



=====

Sprecherteam des Berliner Wassertischs – Pressemitteilung 15.04.2011

=====

„Global Water Summit“ in Berlin bietet falsche Lösungen

Der Berliner Wassertisch kritisiert den „Global Water Summit“, der am 18. und 19. April 2011 in Berlin stattfindet. "Eine Veranstaltung, die nur von Privatfirmen finanziert wird und auch fast ausschließlich deren Sicht zur Sprache bringt, kann keine objektive Stimme sein, wenn Wasserprobleme

im Sinne der Allgemeinheit gelöst werden sollen. Natürlich wollen die Privaten nur ihre eigenen Angebote verkaufen, der Rest ist reine Show", sagt Angelika Paul vom Sprecherteam des Berliner Wassertischs.

Dass die Privaten ihre Lösungen als kreativen Ausweg aus der Geldknappheit der öffentlichen Haushalte verkaufen, ist aus Sicht des Wassertischs blanker Hohn. "Veolia, einer der Hauptsponsoren der Veranstaltung, hat in Berlin zur Genüge bewiesen, was die wahre Kreativität der Privaten ist: mit Wasser möglichst viel Geld machen. Der öffentliche Haushalt Berlins wird durch die Privatisierung mit ihren Gewinngarantien für Veolia und RWE nicht entlastet, sondern belastet", stellt Ulrike Kölver, ebenfalls im Sprecherteam des Wassertischs, fest.

Der Wassertisch unterstützt deshalb verschiedene Aktivitäten, die den Gegenstimmen zu den Privaten einen Raum geben und wirkliche Lösungen präsentieren:

1. Demonstrationen von Mitgliedern des Berliner Wassertischs, am 18.4., jeweils 8-9.15 Uhr und ca. 17.30 Uhr an der Budapester Str. 2.
2. Eine Veranstaltung der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen am 18.04., 10-17 Uhr, in der Heinrich-Böll-Stiftung, an der sich neben Mitgliedern des Berliner Wassertischs auch die Vizebürgermeisterin von Paris beteiligt, Näheres unter <http://gruene-fraktion-berlin.de>.
3. Aktivitäten des Vereins "Gemeingut in BürgerInnenhand", am 18.04., 12-16 Uhr, rund um den „Ammonitenbrunnen“ auf dem Olof-Palme-Platz, Näheres unter <http://blog.gemeingut.org>.

Kontakt:

- Ulrike Kölver, Tel. 0178 631 30 89
- Angelika Paul, Tel. 0175 690 87 36